

Datum	Person	Ereignis	Notiz
1869, Nov.	Michael Bakunin	kommt nach Locarno, lebt in der vom Anarchisten Carlo Cafiero für ihn gekauften Villa La Baronata in Minusio	übersetzt "Das Kapital" und schreibt die Kapfschrift gegen Giuseppe Mazzini und den Zentralismus
1885	Baronesse Antonietta Saint-Léger	Kauft die Brissago-Inseln	Errichtet bis 1928 einen botanischen Garten
1889	Dr. Alfredo Pioda, Philosoph, Historiker, liberaler Nationalrat	Gründung der Aktiengesellschaft Fraternitas auf La Monescia (später Mte Verità)	Laienkloster theosophischer, okkultistischer und bruderschaftlicher Ausrichtung; Projekt wurde nicht realisiert
1900	Ida Hofmann, Henri Oedenkoven	Entdeckung und Kauf der Monescia bzw. des Monte Verità	"Dritter Weg" zw. Kapitalismus und Arbeiterbewegung, Lebensreform, freie Entfaltung des Individuums, Vegetarismus, Naturheilkunde, Licht-, Luft- und Sonnenkult, individualistische Kooperative
1901		Bau der ersten Wohn- und Lufthütten	
1902		La Monescia erhält den Namen Monte Verità	Erster Werbeprospekt
1902		Bau des Zentralhauses (Sanatorium) und der Casa Anatta als Wohnhaus von Hofmann und Oedenkoven nach Ideen des letzteren	Verlegen elektrischer Leitungen
1904	Dr. Raphael Friedeberg, Anarchist	Kur auf dem Mte Verità	Lockt Erich Mühsam, Johannes Nohl, Otto Gross, Ernst Frick (Anarchist ZH), Dr. Fritz Bupbacher, Leonhard Frank (Schriftsteller) nach Ascona/Mte V.
1905	Erich Mühsam	Schreibt kritische Broschüre über Mte Verità	Foto als Nudist bei Mühle von Arcegno
1905	Max Kruse	Bildhauer, plant auf benachbartem Hügel eine Künstlerkolonie	

Datum	Person	Ereignis	Notiz
1907	Fidus (Hugo Höppener)	besucht den Monte Verità	Idee des Tempels der Erde; Gemeinschaft der Eingeweihten, Einheit von Künstler und Kunstwerk, der Tod des Künstlers = Tod des Kunstwerks, da dessen Finalität in der gelebten Verwirklichung liegt.
1908	Franziska Gräfin zu Reventlow	Zieht als Befreiung Suchende nach Ascona	Distanz zu den Mte-Veritanern
1910		Bau des Hotels Semiramis nach Plänen von Anselme Secondo	
1911	Rudolf Steiner	hält in Locarno Monti einen Vortrag	
1913	Rudolf von Laban	eröffnet als "Sommerfiliale" seiner Münchner Tanzschule die "Tanzfarm" bzw. Schule für Kunst auf dem Mte V.	Tanz als umfassende Bewegungs- und Körperkultur. Ausdruckstanz (mit Mary Wigman, Suzanne Perrottet, Katja Wulff, Berthe Trümpy)
1914	Arthur Segal	lebt und malt seither in Ascona	
1917	Rudolf von Laban	Uraufführung Reigen "Sang an die Sonne" auf dem Mte V.	
1917	Theodor Heuss	Durchführung des anationalen Kongresses des Orientalischen Tempelordens in der Casa Anatta	Fackelreigen Ziele: Lebensreform durch anationale Kooperativen, neuzeitliche Erziehung, starke Stellung der Frau, Mystische Freimaurerei, soziale Neubildungen, Kunst-, Ritual- und Kulttanz früherer und aussereuropäischer Kulturen, Ausdruckskultur in Erziehung, Leben und Kunst.
1919	Charlotte Bara	Zieht nach Ascona	Ausdruckstänzerin mit religiös-mystischen Wurzeln. Erster Auftritt 1922 im Kursaal Locarno. 1927/28 lässt ihr Vater von Carl Weidemeyer das Teatro San Materno bauen.

Datum	Person	Ereignis	Notiz
1916 1917 1920-27 (🇫🇷)	Hugo Ball	Zieht (zunächst vorübergehend) ins Tessin	Mystische Studien, "moralische Revolution", revolutionär verändertes Christentum nach urchristlich-sozialistischen, anarchischen und spirituellen Ideen. (lehnt ab 1916 Dadaismus ab)
1918	Marianne von Werefkin und Alexej Jawlensky	Ziehen nach Ascona	Werefkin bleibt bis zum Tod 1938, Jawlesky bis 1921
1920	Ida Hofmann und Henri Oedenkoven	verlassen den Mte Verità	
1924	Walter Helbig, Ernst Frick, Albert Kohler, Gordon Mc Couch, Otto Niemeyer, Otto van Resse, Marianne v. Werefkin	gründen in Ascona die Künstlergruppe Der Grosse Bär.	
1924	Werner Ackermann, Max Bethke, Hugo Wilkens	eröffnen die zerfallene Anlage neu	Finanzierung William Werner Karneval "Unter der blauen Sonne" Sommerfest "Afrikanische Nacht"
1925			Karneval "Das rasende Karussell"
1926	Baron Eduard Freiherr von der Heydt	kauft den Monte Verità	Kaufsumme 160'000 Franken, rundet das Areal ab, lässt von Architekt Emil Fahrenkamp Hotelbau im Bauhaus-Stil erbauen, verwandelt die verwilderte Landschaft in einen gepflegten Park. Verbindet Lebensreform mit kultiviertem Erholungsangebot. Wirtschaftliche und soziale Prominenz mischt sich mit Bohème

Datum	Person	Ereignis	Notiz
1927	Elisar von Kupffer	baut in Minusio das Sanctuarium Artis Elisarion	Nach dem Projekt des Tempels der Erde des Malers Fidus als sakrale -Gegenwelt des Jünglings, der Frau, der Grossen Mutter, des weisen alten Mannes, der Elemente und Gestirne. 1927 quadratischer Vorbau mit elliptischem Weiheraum, 1939 Rotunde. Elisar konzentriert sich auf den Jünglingskult. die Frau erscheint nur als Madonna. "Klarismus" als Gegensatzpaar der Wirrwelt (Leidenschaften) und Klarwelt (das lichte Paradies der Seling). Die Auferstehung wird möglich nach den Durchgang durch den Tod, die Dunkelzone zwischen den beiden Gebäuden.
≈ 1927	Bauhauskünstler	Walter Gropius, Lszlo Moholny-Nagy, Georg Mucbe, Max Bill, Herbert Bayer, Marcel Breuer, Xanti Schawinsky, Richard Oelze, Oskar Schlemmer	Ascona als Gegenwelt zum Bauhaus
1928	Fritz Jordi	beginnt in Fontana Martina (bei Ronco s.Ascona) mit dem Aufbau einer sozialistischen Landkommune	Die Landkommune nach dem Vorbild des Barkenhoffs bei Worpswede (Heinrich Vogeler) scheitert und wird ab 1930 eine Kunsthandwerkersiedlung.
1928	Max von Emden	kauft die Brissago-Inseln	
□ 1930	Robert Schürch, Fritz Pauli, Ignaz Epper, Albert Müller, Hermann Scherer, Paul Camenisch, Otto Staiger	leben und arbeiten längere Zeit im Tessin	
1933		Erste Eranos-Tagung in Ascona	
1934-1942		Das Hotel Mte Verità bleibt geschlossen	

Datum	Person	Ereignis	Notiz
1964	von der Heidt	stirbt, überschreibt Hotel und Gelände dem Kanton Tessin	
1951	Armand Schulthess	siedelt im Wald von Auresio	Nach 12 Jahren als Bundesbeamter in Bern schafft er bis zu seinem Tod 1972 im 18'000m ² grossen Gelände eine universale Enzyklopädie, in der die Gegensätze der Kulturen, Rationalität/Irrationalität, Physik/Metaphysik, Mann/Frau aufgehoben werden.
1971	Livio Vacchini	baut Anbau Hotel Semiramis	